BIBLIOTHECA CZARTORYSCIANA CRACOVIAE
MNK XVI-3005 Ew
BIBLIOTHECA CZARTORYSCIANA CRACOVIAE
99983 III

99983/III

Schöpfung.

Oratorium

von

HAYDN.

BIBLIOTEKA CZARTORYSKICH

uszug von A.E.Müller.

---

reitkopf und Härtel in Leipzig.

Pr. 3 Thaler.

Schöpfung

MNK-XVI-3005
Ew

99983/III

Die Schöpfung.

Oratorium

von

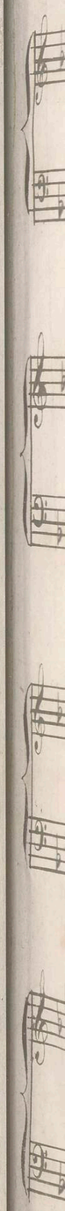
J. HAYDN.

Klavierauszug von A. E. Müller.

Bey Breitkopf und Härtel in Leipzig.

Pr. 3 Thaler.

BIBLIOTEKA ... GLARISEA



DIE VORSTELLUNG DES CHAOS.

INTRODUZIONE

Largo.

cresc. ff 6. cresc. f p f p

ff 6. p cresc. f p f p.

f p f p f pp.

f p f p f pp.

Recit. RAPHAEL.

Im An_fange schuf Gott Himmel und Er_de,

p.

p

und die Erde war ohne Form und leer; und Finsterniss war auf der Fläche der Tie_fe.

V.S.

Coro. Canto. Alto. Sotto voce. Und der Geist Got – tes schwebte auf der Flä – – – che der Was – ser, und Gott sprach:

Tenore. Und der Geist Got – tes schwebte auf der Fläche der Was – ser,

Basso. Sotto voce. Und der Geist Got – tes schwebte auf der Fläche der Was – ser, und Gott sprach:

f. Es wer – de Licht, und es ward Licht.

Es werde Licht, und es ward Licht.

URIEL.

Und

ff.

ff.

Gott sah das Licht, dass es gut war; und Gott schied das Licht von der Fin – ster – niss.

f.

f.

ARIA. *Andante.*

URIEL.

Pianoforte.

mezza voce.

Nun schwanden vor dem hei - ligen Strahle, des schwarzen Dunkels gräuliche

Schatten, nun schwanden vor dem hei - ligen Strahle, des schwarzen Dunkels gräuliche Schatten;

V.S.

der erste Tag ent-stand, der er-ste Tag ent-stand. Verwirrung

weicht, und Ord-nung, und Ord-nung keimt em-por. Verwirrung weicht, Verwirrung weicht und

Ord-nung keimt em-por, und Ord-nung keimt em-por.

Allegro moderato.

Erstarrt entflieht der Höllengeister Schaar, in des Ab-grunds

V.S.

Tie - fen hin - ab, zur e - wi-gen Nacht, in des Ab - grunds Tie - fen hin=

ab, zur e - wi-gen Nacht, zur e - wi - gen

fp. fp.

Nacht, zur e - wi - gen Nacht. Ver-zweiflung, Wuth — und Schrekken,

Ver - zweiflung, Wuth — und Schrekken, be - glei - ten ih - ren

fp f

Ver-zweiflung, Wuth - und Schrekken, be-gleiten ihren Sturz, be-gleiten ih - ren

zweiflung, Wuth - und Schrekken, Wuth und Schrekken, be - gleiten ih-ren Sturz, be-gleiten ih-ren

be - glei-ten ih-ren Sturz, be - glei-ten ih-ren Sturz, Verzweiflung, Wuth und Schrekken, be - glei-ten ih - ren

Sturz, ih - ren Sturz. Ver-zweiflung, Wuth - und Schrekken be - gleiten ih - ren

Sturz. Verzweiflung, Wuth und Schrekken, be-gleiten ih-ren Sturz.

Sturz. Ver-zweiflung, Wuth und Schrekken, be - gleiten, be-gleiten ih-ren Sturz.

Sturz. Ver-zweiflung, Wuth und Schrek - ken, be - gleiten ih-ren Sturz.

Sturz. Ver - zweiflung, Wuth und Schrekken, be - glei-ten ih - ren Sturz.

V.S.

Und ei-ne neue Welt, und ei-ne neue Welt, ent-springt, ent-

Und ei-ne neue Welt, und ei-ne neue Welt, ent-springt, ent-

p

p

springt auf Got-les Wort; und ei-ne neue Welt, und

springt auf Got-tes Wort, und ei-ne neue Welt, und

ei-ne neue Welt, ent-springt, ent-springt, ent-springt auf Got-les Wort.

URIEL.

Er-

ei-ne neue Welt, ent-springt, ent-springt auf Got-tes Wort

pp

starrt ent-flieht der Höl-len-gei-ster Schaar, in des Ab-grunds Tie-fen hinab, zur

p

e-wi-gen Nacht. Ver-zweiflung

f

Ver-zweiflung, Wuth und Schrekken, und Schrekken, be-glei-ten ih-ren Sturz.

f

Ver-zweiflung, Wuth und Schrek-ken, be-glei-ten ih-ren Sturz.

Ver-zweiflung, Wuth und Schrekken, be-glei-ten ih-ren Sturz.

f

f

Und ei-ne neu-e Welt, und ei-ne neue Welt ent-springt, entspringt auf Got-tes

Und ei-ne neu-e Welt, und ei-ne neue Welt ent-springt, ent-springt auf Got-tes

p

p

Sotto voce.

Wort. Und ei_ne neue Welt, und ei_ne neue Welt ent_springt, ent_springt auf

Wort. Und ei_ne neue Welt, und ei_ne neue Welt ent_springt, ent_springt auf

Got _ tes Wort, ent_springt auf Got _ tes Wort, ent_springt auf Got _ tes Wort.

Got _ tes Wort, entspringt auf Got _ tes Wort, entspringt auf Got _ tes Wort.

Recit.

RAPHAEL. Und Gott machte das Firma_ment und theilte die Was_ser, die unter dem Firmament waren, von den Gewässern, die

über dem Firmament waren, und es ward so.

Allegro assai.

V.S.

Da tob_ten tausend hef_ti_ge Stürme.

Wie Spreu vor dem Winde, so flo_gen die Wolken.

Die Luft durchschnitten feurige

Blizze,

und schrecklich rollten die Donner um-

her.

Der Fluth entstieg auf sein Ge_heiss der all_er-

V.S.

gaukkende Regen

der all'verheerende

Schauer,

der leichte flokki-ge Schnee.

Gabriel

Allegro.

Mit Staunen, mit Staunen sieht das Wunderwerk,

der Himmelsbürger fro - he Schaar,

und lauter tönt aus ihren Kehlen

Coro

des Schöpfers Lob, des Schöpfers Lob, das Lob des zwei - ten Tags, das Lob des zweiten Tags. Und laut er - tönt aus

Und laut er - tönt aus

ih - ren Kehlen, des Schöpfers Lob, des Schöpfers Lob, das Lob des zwei - ten Tags das Lob des

ih - ren Keh - len, des Schöpfers Lob, des Schöpfers Lob, das Lob des zweiten Tags, des

Gabriel

zwei - ten Tags. Mit Staunen sieht das Wunderwerk der Himmels-bür - ger frohe Schaar, und laut -

und

zwei - ten Tags.

und

V.S.

Gabriel.

laut er_tönt des Schöpfers Lob, das Lob des zweiten Tags.

er_tönt des Schöpfers Lob, das Lob des zweiten Tags.

Mit Stau_ _ _

laut er_ tönt des Schöpfers Lob, das Lob des zwei_ten Tags, das Lob des zwei_ten Tags.

p

Coro.

p

Gabriel.

Coro.

_ nen sieht das Wunderwerk, der Himmelsbürger fro _ _ he Schaar,

Und lautertönt aus ih_ren Kehlen,

und lautertönt aus ihren Keh_len

und

Und lautertönt aus ih_ren Kehlen

und

f

p

f

f

p

f

f

f

Gabriel.

Coro.

lautertönt das Lob,

des Schöpfers Lob,

des Schöp_fers Lob,

des Schöpfers Lob,

des Schöpfers Lob,

das Lob des zwei_ten Tags, das Lob des zweiten

Und

lauter_tönt das Lob,

des Schöpfers Lob,

des Schöpfers Lob,

das Lob des zweiten Tags, des zweiten

das Lob des zweiten Tags, des zweiten

laut
Tags. Und laut, und laut — ertönt des Schöpfers Lob, das Lob des zwei-ten Tags.
er-tönt des Schöpfers Lob, das Lob des zweiten Tags.

Tags. Und laut, und laut er-tönt des Schöpfers Lob, das Lob des zweiten Tags, das Lob des zweiten Tags.

Recit.

RAPHAEL. Und Gott sprach: es sammle sich das Wasser unter dem Himmel zusammen an ei-nem Platz, und es er-scheine das trockne Land,

und es ward so. Und Gott nannte das trockne Land Erde, und die Sammlung des Wassers nannte er Meer; und Gott sah, dass es gut war.

ARIA. Allegro assai.

RAPHAEL.

Pianoforte.

f *f* *f* *V.S.*

p *f* *p* *f*

Rol - - lend in schäu - - menden Wel - len, be - wegt sich

p *p*

un - ge - stüm das Meer. Rol - lend in schäu - menden Wel - len, be -

f.s.

wegt sich, be - wegt sich un - ge - stüm das Meer, be - wegt sich

un - gestüm das Meer. Hügel und Fel - sen er - schei - nen, der Ber - ge Gip - fel steigt em -

p

p

por, der Ber - ge Gip - fel steigt em - por. Hügel und Felsen erschei - nen, der

Ber - ge Gip - fel steigt em por, der Berge Gip - fel steigt empor, der Berge Gip - fel steigt empor

V.S.

Die Fläche, weit ge__dehnt, durchläuft der breite Strom in mancher

p

p

Krümme. Die Flä-che, weit ge-dehnt, durchläuft der brei-te Strom. in mancher

Krümme, durchläuft ___ der brei-te Strom ___ in mancher

Krüm ___ me. Lei-se

f

p

p

rau - schend glei - tet fort, im stil - len Thal der

hel - le Bach, lei - se rau - schend

glei - - - - tet fort, im stil - - len Thal der helle Bach.

pp

pp

lei - - se rau - - schend glei - tet fort, im

V.S.

stil – len Thal der hel – le Bach,

lei – – se rau – schend glei – – – tet fort im stil-

– len Thal der hel – le Bach, im stil – – len

Thal der hel – – le Bach.

Recit.

GABRIEL.

Und Gott sprach: Es bringe die Er_de Gras her_vor, Kräuter, die Sa_men ge_ben, und Obst_bäume, die Früchte

brin_gen, ih_rer Art ge_mäss, die ih_ren Sa_men in sich selbst ha_ben auf der Er_de, und es ward so.

Aria. *Andante*

GABRIEL.

*Nun beut die Flur das frische Grün dem Auge zur_ Er_*

Pianoforte.

göz_zung dar, den an_muths_vol_len Blick er_höht der Blumen sanfter Schmuck, er höht _ _ _ der

V.S.

Blumen sanfter Schmuck.

Hier duften Kräuter Balsam aus, hier sprosst den Wunden Heil, – hier

sprosst – den Wunden Heil, – – – – – – – – – – – – – –

hier sprosst den Wunden Heil, – den Wunden Heil, – – – hier sprosst den Wun – den

Heil.

Die Zwei – ge krümmt der gold – nen Früch – te

Last, hier wölbt der Hain zum kühlen Schir_me sich, den steilen Berg bekrönt ein dich_ter

Wald, be_krönt ein dichter Wald. Nun beut die Flur das

frische Grün dem Auge zur Er_göz_zung dar; den anmuthsvol_len Blick er_höht der Blumen sanfter Schmuck, er-

höht _ _ _ der Blumen sanfter Schmuck. Hier duften Kräuter Balsam aus, hier sprosst den Wunden

V.S.

Heil – – – – – – – – – – hier sprosst den Wun – – den Heil

Hier duf – ten Kräu – ter Bal – sam aus, hier sprosst den Wun – den Heil – – – den Wun – den Heil, – – den

Wun – den Heil – – – – hier sprosst – den Wun – den Heil.

sf pp sf pp f sf f

Recit.

URIEL. Und die himmlischen Heerschaaren ver – kün – dig – ten den dritten Tag, Gott preisend und spre – chend:

6 6/3 6

Chor. *Vivace*

Canto.
Alto.
Tenore.
Basso.
Pianoforte.

Stimmt an die Saiten, er- greift die Lei- er. Lasst eu- ern Lob - ge- sang er- schallen! Froh-
Stimmt an die Saiten, er- greift die Leier. Lasst eu- ern Lob - ge- sang er- schal- len! Froh-

lok - ket dem Herrn, dem mäch- ti- gen Gott! Froh- lok- ket dem Herrn, dem mäch- ti- gen Gott!
lok - ket dem Herrn, dem mäch- ti- gen Gott! Froh lok - ket dem Herrn, dem mäch- ti- gen Gott!
dem mäch ti- gen Gott, dem mäch- ti- gen Gott!

Denn er hat Him- mel und Er- de be- klei- det in herr- li- cher Pracht, be- glei- tet in herr- li- cher
Denn er hat Him- mel und Er- de be- klei- det in herr- li- cher Pracht, be- glei- tet in herr- li- cher

V.S.

Denn er hat Him - mel und Er - de be - klei - det in herrli - cher Pracht.
Denn er hat Him - mel und Er - de be - klei - det in herrli - cher Pracht, be - klei - det in herr - licher Pracht.

herr licher Pracht, be - kleidet in herr - licher Pracht. Denn er hat Himmel und Er - de be - kleidet, denn er hat
Pracht; be - kleidet in herr - licher Pracht. Denn er hat Himmel und

Denn er hat Himmel und Er - de be - klei - det in herr licher Pracht. Denn er hat Himmel und
Denn er hat Himmel und Er - de be - kleidet, be - klei - det in herrli - cher Pracht. Denn er hat Himmel und

Himmel und Er - de be - klei - det in herrli - cher Pracht, in herrlicher Pracht.
Er - de be - klei - det in herr - li - cher Pracht Denn er hat Himmel und Er - de be

Er - de beklei - det be - klei - det in herr - licher Pracht. Denn er hat Himmel und Er - de be -
Er - de beklei - det be - klei - det in herr - licher Pracht in herrlicher Pracht. Denn er hat Him - mel und Er - de be

Denn er hat Himmel und Er - de be - kleidet in herr - li - cher Pracht, in herr - - - - -
klei - det in herrli - cher Pracht, beklei - det in herr - - licher Pracht.

klei - det in herr - li - cher Pracht. Denn er hat Himmel und Er - de be - klei - det in
klei - det in herr - li - cher Pracht. Denn er hat Himmel und Er - de be - kleidet, be - klei - det in
- - - - - licher Pracht. Denn er hat Him - mel und Er - de be - kleidet in herr - li -
Denn - - - er hat Him - mel und Er - de be - klei - det in herr - li - cher, in herr - - li - cher
herr - - - li - cher Pracht. Denn er hat Him - mel und Er - de be - klei - det in herr - li - cher Pracht.
Denn er hat Him - mel und Er - de be - klei - det in herr - li - cher
cher Pracht, in herr li - cher Pracht. Denn er hat Himmel und Er - de be - klei - - - - -
Pracht, in herr li - cher Pracht. Denn er hat Himmel und Er - de be - klei - - - -
Denn er hat Himmel und Er - de be - klei - det in herr - li - cher Pracht. Stimmt an, stimmt an die Saiten,
Pracht, be - kleidet in herr - li - cher Pracht, in herr - licher Pracht.
- det, be - kleidet in herr - li - cher Pracht, in herr - licher Pracht. Stimmt an, stimmt an die Saiten,
- det in herr - - - - - licher Pracht.

V.S.

er_greift die Lei_er! Froh lok_ket dem Herrn, dem mächti_gen Gott! Denn er hat Him_mel und

er_greift die Lei_er! Froh_lok_ket dem Herrn, dem mächti_gen Gott! Denn er hat Him_mel und

Er_de be_klei_det in herr_li_cher Pracht,

herr li_cher Pracht,

Er_de be_klei_det in herr_li_cher Pracht, in herr_

in herr

in

li_cher Pracht, in herr_li_cher Pracht.

herr li_cher

li_cher Pracht, in herr_li_cher Pracht.

li_cher

Recit.

URIEL.

Und Gott sprach: es seyn Lichter an der Feste des Himmels, um den Tag von der Nacht zu scheiden und Licht auf der Er-de zu

ge-ben: und es seyn die-se für zei-chen und für zei-ten und Tage, und für Jahre. Er machte die Sterne gleichfalls.

Recit. *Andante.*

URIEL.

Pianoforte.

pp *p* *cre-scen-do* *f*

pp *p*

In vollem Glanze steiget jetzt die Sonne strahlend

ff

V.S.

auf, ein wonne voller Bräuti-gam, ein Riese stolz und

a tempo.

froh zu ren-nen seine Bahn. Mit leisen Gang und sanf- -ten Schim-mer schleicht der

Mond die stil- le Nacht hin- durch. Allegro. Den aus-ge-dehnten Himmelsraum,

ziert oh-ne Zahl der hel-len Sterne Gold, und die Söhne Got- tes ver-kündigten den vierten

Coro. *Allegro.*

Die Him-mel er-zäh-len die Tag mit himmlischen Ge-sang, sei-ne Macht ausrufend al-so.

Die Him-mel er-zäh-len die Eh-re Got-tes.

Und seiner Hände Werk, zeigt an das Firma-ment.

Eh-re Got-tes.

Und seiner Hände Werk, zeigt an das Firma-ment.

sf

sf

ment.

Und seiner Hände Werk, zeigt an das Firma-ment.

ment.

Und seiner Hände Werk, zeigt an das Firma-ment.

V.S.

sf

sf

sf

p

p

BIBLIOTEKA XX. CZARTORYSKICH

2916

Gabriel.

Uriel. *Dem kom menden Ta – ge, sagt es der Tag;*

Raphael.

Dem kom menden Ta – ge, sagt es der Tag;

Tutti

Die Nacht, die ver – schwand, der fol – genden Nacht, die Nacht, die ver-schwand, der fol – genden Nacht. Die

Die Nacht, die ver – schwand, der fol – genden Nacht, die Nacht, die ver-schwand, der fol – genden Nacht.

Die Him – mel er-

Him – mel er – zäh – len die Eh – re Got – tes, und seiner Hände Werk, und sei – ner Hände Werk, zeigt

und seiner Hände Werk, zeigt an,

zäh – len die Eh – re Got – tes und sei – ner, und seiner Hände Werk, und seiner Hände Werk, zeigt

und seiner Hände Werk, zeigt an, zeigt

an das Fir - ma - ment.

Und seiner Hände Werk, zeigt an, zeigt an das Fir - ma - ment.

an das Fir - ma - ment.
an das Fir - ma - ment.

Und seiner Hände Werk, zeigt an, zeigt an das Fir - ma - ment.
Und seiner Hände Werk, zeigt an das Fir - ma - ment.

sf sf sf sf

Gabriel.

In alle Welt er - geht das Wort, je - dem Oh - re

Uriel. Raphael.

In alle Welt er - geht das Wort,
In al le Welt er - geht das Wort,

je - dem Ohre

p p

klin - gend keiner Zunge fremd, keiner, keiner, kei - ner Zun - ge fremd.

klin - gend keiner Zun - ge fremd, keiner, keiner, kei - ner Zun - ge fremd.

V.S.

In al_le Welt er_geht das Wort, je_dem Ohre

In al_le Welt er_geht das Wort,

In al_le Welt er_geht das Wort, je_dem Ohre

klin_gend, kei_ner Zunge fremd, keiner; keiner, kei__ner Zun_ge fremd, keiner; keiner

klin_gend, kei_ner Zunge fremd, keiner; keiner; kei__ner Zun_ge fremd, keiner; keiner

f

f

tutti

kei__ner, kei__ner Zun_ge tutti fremd. Die Him_mel er_zäh_len die Eh_re

kei__ner, kei__ner Zun_ge fremd.

Die Him_mel er_zäh_len die Eh_re Got_tes, und

p

p

f

f

Più Allegro.

Got - tes, und seiner Hän - de Werk, und seiner Hän - de Werk, zeigt an das Firmament.

und seiner Hände Werk zeigt an.

sei - ner und sei - ner Hän - de Werk, Und sei - ner Hände Werk zeigt an und seiner Hände Werk zeigt an das Firma - ment.

sf

sf

Und seiner

Und seiner Hände Werk Und seiner Hände Werk zeigt an das Firmament. zeigt an das Firma - ment, das Firma-

sf

Hände Werk zeigt an das Firma - ment

Und seiner Hände Werke, zeigt an das Firma - ment.

Und seiner Hände Werk zeigt Und

ment.

Und seiner Hände Werk zeigt

Und seiner Hände Werk zeigt an, zeigt an das Firma -

V.S.

sf

sf

sf

seiner Hände Werk, zeigt an das Firma_ment, das Firma_ment.
an das Fir_ma ment.
Und seiner Hände Werk, zeigt an das Fir_ma_
ment. Und seiner Hände Werk, zeigt an das Firma_ment. Und seiner Hände Werk, zeigt an das Firma-
und seiner Hände Werk, zeigt an das Fir_ma_ment, zeigt

Und seiner Hände Werk, und seiner Hände Werk, zeigt an, zeigt an_ das Firma_ment.
ment, und sei_ner Hände Werk zeigt an das Firma_ment.
Und seiner Hände Werk
ment das Firma_ment. Und seiner Hände Werk zeigt an, zeigt an_ das Firma_ment, sei_ner
an, zeigt an das Firma_ment. Und sei_ner Hän_de Werk, zeigt an das

Und sei_ner Hände Werk zeigt an das Fir_ma_ment.
zeigt an, zeigt
Und seiner Hände Werk, und
Hände Werk zeigt an das Firmament.
Fir_ma_ment, das Firma_ment.
Und seiner Hände
Und seiner Hände Werk, und

seiner Hände Werke zeigt an, zeigt an das Fir - ma - ment. Die Him mel er - zäh - len die

Die Him - mel er -

Werk zeigt an das Fir - ma - ment, das Fir - ma - ment. Die Him - mel er - zäh - len die Eh -

sei - ner Hän - de Werk, zeigt an, zeigt an das Fir - ma - ment. Die Him - mel er - zäh - len die

8va

ff

ff

Eh - re Got - tes, und seiner Hände Werke zeigt an das Firmament, zeigt an das Firmament, zeigt

zäh - len die Eh - re Got - tes, und sei - ner Hände Werk zeigt an das Firma -

- re Got - tes und seiner Hände Werke zeigt an das Firmament, zeigt an das Firmament, zeigt

Eh - re Got - tes und seiner Hände Werk zeigt an, zeigt an,

an das Firma - ment. Und seiner Hände Werke, und sei - ner Hände Werk zeigt an, zeigt

ment, das Fir - ma - ment.

an das Firma - ment. Und seiner Hände Werk zeigt an das Fir - ma - ment, das

loco das Firma - ment. Und seiner Hände Werke und seiner Hände Werk zeigt an, zeigt

8va

ff

an das Fir - ma - ment. Die Him - mel er - zäh - len die Eh - re Got tes, und sei - ner

Fir - - ma ment. Die Him - mel er zäh - len die Eh - re Got - - tes, und

an das Fir - ma ment. Die Him - mel er zäh - len die Eh - re Got - - tes, und

sf sf

Hän - de Werk zeigt an - Got - - - tes, und sei - ner Hän - de Werk zeigt

len die Eh - re

tes und sei - - ner Hän - de Werk zeigt an das Fir - ma - ment, zeigt an das

sei - - ner

sf sf sf sf sf sf sf sf

an das Fir - ma - ment, zeigt an das Firma - ment, zeigt an das Firma - ment.

an das Fir - ma - ment, zeigt an das Firma - ment, zeigt an das Firma - ment.

Fir - ma - ment,

loco

Recit. *Allegro.*

GABRIEL.

Und Gott sprach: Es bringe das Wasser in der Fülle her_ vor we_bende Ge_schöpfe, die Leben

Pianoforte.

haben, und Vö_gel, die über der Erde fliegen mögen, in dem of_fenen Firma_mente des Himmels.

ARIA. *Moderato.*

GABRIEL.

Pianoforte.

V.S.

Auf star _ kem

Fit _ ti-ge schwinget sich der Adler stolz, der Ad _ ler stolz, und thei _ let die Luft im schnel _ le _ sten

Flu - ge zur Son - ne hin, zur Sonne hin.

Den Mor - gen grüsst der Lerche frohes Lied, den

Mor - gen grüsst der Lerche frohes Lied, und Lie - be, und Lie - be,

girrt das zarte Tau - benpaar, girrt das zarte Tau - benpaar; und

V. S.

Lie - be, und Lie - be girrt das zar - te Tau - benpaar, girrt das zar - te Tau - benpaar.

Auf star - kem Fit - tige schwinget sich der Adler stolz, Der

Mor - gen grüsst der Lerche frohes Lied, und Lie - be, und Lie - be,

girrt das zar - te Tau - benpaar, girrrt das zarte Tau - ben - paar, und

BIBLIOTEKA CZARTORYSKICH

Lie_be, und Lie_be girrt das zar_te Tau_benpaar, girrt das zar_te Tau_ben_paar, das

zar_te Tau_ben_paar.

Aus je_dem Busch_und Hain er_schallt der Nachti_gal_len süs_se Reh_

V.S.

Te.

Noch drück_te Gram nicht ihre

Brust, noch war zur Klage nicht ge_stimmt, ihr reizender,

ihr reizender Ge_sang,

ihr rei _ _ _ _ _ _ _

_ _ _ _ _ _ _

reizender Ge_sang. Noch drückte Gram nicht ihre Brust, noch war zur

Klage nicht ge_stimmt, ihr rei_zender, ihr rei _ _ zender Gesang,

ihr rei _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ zen_der Ge_sang, ihr rei _ _ _ _ _ _

_ zen_der Ge_sang, ihr

V.S.

reizender Ge – sang, ihr rei-zender Ge – sang.

sf sf f f

Recit.

RAPHAEL.

Und Gott schuf grosse Wallfische, und ein je-des le-bende Geschöpf, das sich be-wegt, und Gott segne-te

6 5 6

a tempo.

sie, sprechend: Seijd fruchtbar alle, mehret euch! Bewoh-ner der Luft, vermehret euch, und singt auf je-dem

A_ ste! Mehret euch ihr Fluthenbewohner und füllet jede Tie_fe! seÿd fruchtbar; wachset,

mehret euch! er_freuet euch in eurem Gott! er_freu_et euch in eu_rem Gott!

Recit. ad lib.

RAPHAEL Und die Engel rührten ihr'unsterblichen Harfen, und sangen die Wunder, und sangen die Wunder des fünften Tags.

Terzetto Moderato.

V.S.

Gabriel

In hol_der Anmuth stehn, mit jungem Grün ge_schmückt, die wo_gichten Hü_gel da, die wo_gichten Hügel

da. Aus ihren A_dern quillt in flies_sen_dem Kri_stall, der kühlende, der

küh_lende Bach hervor. Aus ihren A_dern quillt in flies_sendem Kristall, der

Küh lende Bach hervor. In frohen Kreisen schwebt, sich wiegend in der Luft, der

mun - teren Vö - gel Schaar, der munteren Vö - gel Schaar. Den bunten Fe - der - Glanz, er=

höht im Wechsel - flug das goldene, das gol - dene Son - nen - licht. Den

sf p sf p

bunten Fe - der - glanz, er - höht im Wechsel - flug, das gol - - dene Son - nen - licht

Raphael. Das hel - le Nass durchblitzt der Fisch und

V.S.

windet sich in ste_ tem Ge_wühl' umher, in sto_ tem Ge_ wühl um_her.

Vom tief_ sten Meeresgrund wälzt sich Le_vi_a_than, auf

Gabriel.

Wie

schäu_ mender Well' em_por, auf mender, schäu_ mender Well' em-

viel sind deiner Werk', o Gott! wie viel sind deiner Werk', o Gott! wer fasset ihre Zahl? Wer fas-set ih-re

Uriel

Wie viel sind deiner Werk', o Gott! wie viel sind deiner Werk', o Gott! wer fasset ihre Zahl? wer fas-

por. Wie viel sind deiner Werk', o Gott! wer fasset ihre Zahl? Wer fasset ih-re Zahl? Wer

Zahl? Wer fas - - set ih-re Zahl? Wer? O - Gott? Wie viel sind deiner Werk', o Gott! wer fasset ihre Zahl? Wer

- set ih-re Zahl, ih-re Zahl? Wer? O - Gott? Wer fasset ih-re Zahl? Wer fasset ihre Zahl? Wer

fas - set ih - re Zahl? Wer? O - Gott? Wer fasset ih-re Zahl, ih-re Zahl? Wer?

f f f p p

V.S.

Wer fasset ihre Zahl? Wer? O Gott! wer fas-set, wer fasset ihre Zahl?

Wer fasset ih-re Zahl? Wer? O Gott! wer fas-set, wer fas-set ihre Zahl?

Vivace.

Der Herr ist gross — — in seiner Macht, — — der Herr ist gross —

Der Herr ist gross, — in seiner Macht, und e-wig

— in sei-ner Macht, und e — wig, e — wig bleibt sein Ruhm, und e-wig bleibt sein

bleibt sein Ruhm Der Herr ist gross, der Herr ist gross in seiner Macht, und e-wig bleibt sein Ruhm, und e-wig bleibt sein

Ruhm, und e – wig, e – wig, e – wig bleibt – – sein

Ruhm, und e – wig e – wig, e – wig bleibt – – sein

Gabriel.

Ruhm, bleibt – – – – – – – – – – – – sein Ruhm,

Uriel.
Raphael.

bleibt sein Ruhm. Der Herr ist

Ruhm, und e – wig e – wig bleibt sein Ruhm,

Canto.
Alto.

Der Herr ist gross – in seiner Macht, – – der Herr ist gross – – in sei-ner Macht,

Der Herr ist gross – – in sei-ner Macht, der Herr ist gross in sei-ner Macht, und

Tenore.
Basso.

Der Herr ist

Der Herr ist gross – – in seiner Macht, – – und e-wig bleibt sein Ruhm.

V.S.

und e – wig, und e – wig bleibt sein Ruhm.

gross in seiner Macht, und e – wig bleibt sein Ruhm, und ewig bleibt sein Ruhm.

und e – wig, und e – wig bleibt sein Ruhm.

und e – wig, e – wig bleibt sein Ruhm und ewig bleibt sein Ruhm, und

e – wig bleibt sein Ruhm, bleibt sein Ruhm, bleibt sein Ruhm,

gross in seiner Macht und ewig bleibt sein Ruhm, und ewig bleibt sein Ruhm, und

Der Herr ist gross

Der Herr ist gross und ewig bleibt sein Ruhm, und

Der Herr ist gross in seiner Macht, und e – wig bleibt sein Ruhm, und

Der Herr ist gross in seiner Macht, und ewig bleibt und

e – – wig, e – wig, e – wig bleibt – – sein Ruhm, und

e – – – wig, e – wig, e – wig bleibt – – sein Ruhm, und

e – wig, und e – – – – – – – – wig, und

e – wig, und e – und e – wig, e – wig bleibt sein Ruhm, und

e – wig, und e – – – – – – wig, e – wig, und

e – wig und e – und e – wig, e – wig bleibt sein Ruhm, und

e – wig – bleibt sein Ruhm. Und e – wig bleibt –

Ruhm, und e – wig bleibt sein Ruhm. Der Herr ist gross

e – – wig Der Herr ist

e – wig bleibt – sein Ruhm.

Ruhm, und e – wig

Ruhm, und e – wig bleibt sein Ruhm.

e – wig

V.S.

und e_wig bleibt sein Ruhm, und

in seiner Macht und e_wig bleibt sein Ruhm und ewig bleibt sein Ruhm, bleibt und

gross in sei_ner Macht und e_wig bleibt sein Ruhm,

Der Herr ist gross

Der Herr ist

Der Herr ist

e wig bleibt sein Ruhm, und e_wig, und

e wig, e wig bleibt sein Ruhm, und ewig bleibt sein Ruhm, und e_wig, und

in seiner Macht und e_wig bleibt sein Ruhm, und e_wig, und

in sei_ner Macht, und ewig bleibt sein Ruhm,

gross in seiner Macht, und e_wig bleibt, und ewig bleibt sein Ruhm, und e_wig, und

bleibt sein Ruhm,

e — — — — — — — — wig, und e — wig

e — und e — wig, — e — wig bleibt sein Ruhm, und e — wig

e — — — — — — — — wig, und e — wig

e — — — — — — — — wig bleibt sein Ruhm, und e — wig

e — und e — wig, — e — wig bleibt sein Ruhm, und e — wig

e — — — — — — — — wig bleibt sein Ruhm und e — wig

e — und e — wig, — e — wig bleibt sein Ruhm, und e — — wig

bleibt sein Ruhm. Und e — wig bleibt —

bleibt sein Ruhm. Der Herr ist gross — — in seiner Macht —

bleibt — sein Ruhm. Der Herr ist gross — — in sei — ner

bleibt sein Ruhm.

und ewig bleibt sein Ruhm, und e - wig

- und e - wig bleibt sein Ruhm, und ewig bleibt sein Ruhm, bleibt - - - - - -

Macht - - - und ewig bleibt sein Ruhm, und e - - - - - wig

Der Herr ist gross - - in seiner Macht

Der Herr ist gross - - in sei - ner

Der Herr ist gross - - in sei - ner

bleibt sein Ruhm. und ewig bleibt - - - sein

und ewig bleibt sein Ruhm, und e - wig bleibt

e - - - - wig bleibt sein Ruhm,

und e - wig bleibt

- und e - wig bleibt sein Ruhm, und ewig bleibt sein Ruhm, und e - - wig

Macht, und ewig bleibt - - sein Ruhm,

Macht, und e - wig bleibt, und ewig bleibt sein Ruhm, und e - - wig

bleibt sein Ruhm,

Ruhm, bleibt sein Ruhm. – – – – –

Ruhm, bleibt sein Ruhm. – – – – –
– – – sein Ruhm.

bleibt sein Ruhm. – – – – –

bleibt sein Ruhm. – – – – –

Recit.

RAPHAEL. Und Gott sprach: Es bringe die Er_de her_vor le_ben_de Geschöpfe nach ihrer Art. Vieh und

kriechendes Ge_würm, und Thiere der Er_de nach ihren Gat_tungen.

V.S.

RAPHAEL.

Gleich öfnet sich der Erde Schooss, und sie gebiert auf Gottes Wort Geschöpfe je der

Presto.

Pianoforte.

Art, in vollem Wuchs und ohne Zahl.

Vor Freude brüllend

steht der Löwe da.

Hier schiesst der gelenkige

Tiger empor.

Presto.

das zakkig Haupt erhebt der schnelle Hirsch. Mit fliegender

Mähne springt und wiehrt, voll Muth und Kraft das edle Ross.

Andante.

Auf grünen Matten weidet schon das Rind in Heerden abgetheilt. Die

Triften deckt als wiege-sät, das wollen-reiche sanfte Schaaf. Wie Staubverbrei-tet sich in Schwarm und

V.S.

BIBLIOTEKA XX. CZARTORYSKICH

Wir - bel, das Heer der Insekten. In langen Zügen Kriecht am

Adagio.

Bo - - den das Ge - würm.

Maestoso

RAPHAEL.

Pianoforte.

Nun scheint in vol - lem Glan - ze der Himmel,

nun prangt in ih – rem Schmukke die Er – de.

Die Luft er – füllt das leich – te Gefie-der, die Wäs – ser schwellt der

Fi – sche Gewimmel, den Bo – den drückt der Thie-re Last, den

Bo – den drückt der Thie-re Last.

V.S.

Doch war noch alles nicht vollbracht, doch war noch alles nicht vollbracht. Dem Gan_zen fehlte das Ge_schöpf,

das Got_tes Wer_ke dank_bar sehn, des Her_ren Gü_te prei_sen

soll. Doch war noch al_les nicht vollbracht. Dem Ganzen fehl_te das Ge_schöpf, das Got_tes Wer_ke

dank_bar sehn, des Her_ren Gü_te prei_sen soll, das Got_tes

Werke dank_bar sehn, des Herren Güte prei _ _ _ sen soll, des Herren

Gü_te prei _ _ sen soll, des Herren Gü_te, des Herren Gü_te

prei_sen soll.

Recit.

URIEL

Und Gott schuf den Menschen nach seinem Ebenbilde. Nach dem E_benbilde Gottes schuf er ihn. Mann und Weib er schuf er

V.S.

sie. Den O_dem des Lebens hauchte er in sein An_ge_sicht, und der Mensch wurde zur le_ben_di_gen See_le.

Andante.

URIEL.

Pianoforte.

p

p

f

f

p

Mit Würd' und Hoheit an_gethan, mit

Schönheit, Stärk' und Muth begabt, gen Himmel auf_ge_rich_tet, steht der Mensch ein Mann, und Kö_nig der Na-

cres

tur.

Die breit gewölbter_hab_ne Stirn,

verkündt der Weisheit tie_fen Sinn,

und aus dem hel_len Blik_ke

straht der Geist, des Schöp_fers Hauch_und E_ben_bild.

Und aus dem hel_len Blik_ke straht der Geist, der

V.S.

Schöp _ fers Hauch und E _ _ ben _ bild.

An seinen Busen schmieget sich, für ihn, aus ihm ge _ formt, die

Gattin hold, und anmuthsvoll, die Gattin hold und an _ muths _ voll.

In fro _ her Unschuld lä _ chelt sie,

des Früh _ lings rei _ _ zend Bild, ihm Lie _ be, ihm Lie _ be,

Glück – und Won – ne zu. In froher Unschuld lächelt sie des

Früh – lings rei – – zend Bild, ihm Lie – be, ihm Lie – be,

Glück – und Won – ne zu, ihm Liebe, Glück und

Won – – – – – – – – ne zu. – – –

V.S.

Recit.

RAPHAEL.

Und Gott sah jedes Ding, was er ge-macht hat te, und es war sehr gut, und der himmli-sche

Chor fei-er-te das En-de des sechsten Ta-ges mit lau-tem Ge-sang.

Coro. Vivace

Canto.
Alto.

Tenore.
Basso.

Vol-

Vol-

Pianoforte.

f

tr

len-det ist das gros-se Werk, der Schö-pfer sieht's und freu-et sich, der Schö-pfer sieht's und freu-et

len-det ist das gros-se Werk, der Schö-pfer sieht's und freu-et sich, der Schö-pfer sieht's, und freu-et

der Schö-pfer sieht's und freuet

sich, der Schöpfer sieht's, und freuet sich.

Auch unsre Freud' er-

sich, der Schöpfer sieht's, und freuet sich.

Auch unsre Freud' er- schal — le laut, auch unsre

Auch unsre Freud' er- schal — le laut, er schalle laut,

Freud' erschal — le laut, erschal — le laut!

schal — le laut, erschalle laut, auch unsre Freud' erschalle laut, erschalle laut! des Herren Lob seÿ un- ser

Freud' erschal — le laut erschal — le laut! des Herren Lob seÿ unser Lied, seÿ unser

auch unsre Freud' erschal — le laut!

Lob Lied, des Herren Lob seÿ unser Lied, seÿ unser Lied, des Herren Lob seÿ unser Lied, seÿ unser Lied! Auch unsre Freud'

Lied, des Herren Lob seÿ unser Lied, des Herren Lob seÿ unser Lied, seÿ unser Lied! Auch unsre Freud'

V.S.

er schalle laut des Herren Lob sey un_ser Lied! Auch unsre Freud' er_schalle laut! des Herren Lob sey

er_schalle laut, des Herren Lob sey un_ser Lied Auch unsre Freud' er_schalle laut! des Herren Lob sey

un_ser Lied, sey unser Lied, sey un_ser Lied.

un_ser Lied, sey unser Lied, sey un_ser Lied.

un_ser Lied, sey unser Lied, sey un_ser Lied.

Poco Adagio.

GABRIEL. Zu dir o Herr blickt al_les auf;

URIEL. Zu dir o Herr blickt al_les auf;

Pianoforte.

um Spei - se fleht dich alles an. Du öff - nest dei - ne Hand, du öffnest deine

um Spei - se fleht dich alles an. Du öff - nest deine Hand, du öffnest deine

Hand, ge - sät - tigt, ge - sät - tigt wer - den sie. Zu dir, o Herr, blickt alles auf, um

Hand, ge - sät - tigt, gesät - tigt wer - den sie. Zu dir o Herr blickt alles auf, um

Speise fleht dich alles an, du öffnest deine Hand, ge - sät - tigt, gesät - tigt wer - den sie.

Raphael.

Spei - se fleht dich alles an, du öffnest deine Hand, ge - sät - tigt, gesät - tigt wer - den sie.

V.S.

wen - dest ab dein An - gesicht; da be - tet al - les und er - starrt.

Du nimmst den O - dem weg, in Staub zer-fallen sie, du

nimmst den O - dem weg, in Staub zerfallen sie.

Gabriel.

Uriel. Den

Raphael. Den

O_dem hauchst du wieder aus, und neu_es Le_ben sprosst her_vor. Ver-

O_dem hauchst du wieder aus, und neu_es Le_ben sprosst her_vor. Ver_jüngt ist die Ge-

jüngt ist die Ge_stalt, der Erd' an Reiz und Kraft. Ver_jüngt ist die Ge_stalt, ver-

stalt, der Erd' an Reiz und Kraft, an Reiz und Kraft. Ver_jüngt ist die Ge_stalt, der Erd' an Reiz und

Erd' an Reiz und Kraft, _ _ _ der Erd' an Reiz und Kraft. Und neu_es Leben sprosst hervor; ver-

Erd' an Reiz und Kraft, Kraft, der Erd' an Reiz und Kraft, der Erd' an Reiz und Kraft. Und neues Leben sprosst hervor; verjüngt ist die Ge-

V.S.

jüngt ist die Ge_stalt, der Erd' an Reiz und Kraft. Ver_jüngt ist die Ge_stalt, der

stalt der Erd' an Reiz und Kraft, an Reiz und Kraft. Ver_jüngt ist die Ge_stalt der Erd' an Reiz und

Erd' an Reiz und Kraft _ _ der Erd' an Reiz und Kraft.

Erd' an Reiz und Kraft, der Erd' an Reiz und Kraft.
Kraft der Erd' an Reiz und Kraft,

Vivace. *Coro.*

Vollendet ist das grosse Werk. Des Her_ren Lob sey un_ser Lied, Des Her_ren Lob seÿ un_ser Lied, des Herren

Vol_lendet ist das gros_se Werk. Des Her_ren Lob sey un_ser Lied, des Her_ren Lob seÿ unser Lied, des Herren

Vivace.

Lob, sey unser Lied!

Al _ les lo_be seinen Na _ Denn er al-

Lob, sey unser Lied! Alles lo_be seinen Na _ men, denn er Denn er allein ist hocher_ha _ ben, al_le_ lu_ja, allein ist hoch er_ha _ ben, alle_lu_ja, alle_lu_ja.

men, denn er allein ist hoch erha _ ben, alleluja.
lein ist hoch erha _ ben, alle _ lu _ ja.

Denn er allein ist hoch er_ha_ben Al _ les lo_be seinen Na

al _le _lu _ja, al_le_lu_ja.

Al _ les lo_be seinen Na _ men, Denn er allein ist hocher ha _ ben,

men, denn er al_lein ist hocher_ha_ben, Al _ les lo_be seinen Na _ men, denn er allein ist hocher_ha _ ben, denn er allein

N'a _ men, denn er al_lein ist hocherha _ ben, denn er al_lein ist hocherha _ ben, al_le _ lu _ ja, denn er al-
denn er al lein ist hoch er _ ha _ ben, al_le _ lu _ ja.

denn er allein ist hoch er_ha_ben, al_le_lu

V.S.

ist hoch erha_ben, al le_luja. Al_les lobe seinen Na_ _ men, al_le_lu_ja.
lein ist hoch erhaben, alle_lu_ja, al_le_lu_ja, al_le_lu_ja, al_le_lu_ja.

ja, al_le_lu ja, denn er al_lein ist hoch er_ha_ben, alle_lu ja. Al_les lo_be seinen Na_
Al les lobe sei_nen Namen, al_les lo_be seinen Nà_ men, al_les lobe seinen

Al_les lo_be seinen Na_men, alle lu ja. Denn er allein, denn er allein ist hoch er_ha_ben, ist hoch er_
Denn er al_lein, denn er al_lein ist hoch er_ha_ben, ist hoch er_

men, alle_lu_ja, al_le_lu_ja.
Na_ men, al_le_lu_ja, alle lu ja.

ha_ben, alle_lu_ja, alle luja, alle_lu_ja Denn er allein, Denn er al_lein ist hoch er_ha_ben, al_le_lu ja, al_le_lu_

Al_les lo_be seinen Na_ men, denn er al_lein ist hoch er_ha_ben, al_ le_ lu_ja, al_le_lu_
Al_les lo_be seinen Na_ men, denn er al_lein ist hoch er_ha_

ff

ff

ja, al-le-lu-ja. Al - les lo-be seinen Na - men, al-le-luja, al-le-lu-ja, alle-lu-

ja, al-le-lu-ja. Al - les lo-be sei-nen Na - men, al-leluja, al-le-lu-ja, al-le-lu-ja, alle-lu-

ja, - - al-le-lu-ja, al-les lo-be seinen Na - men, al - les lo-be seinen

Al - les lo-be seinen Na - men, al-le-lu-ja, al - les lo-be sei-nen Namen,

Al - les lo-be seinen Na - men, al-le-lu-ja.

ja. Al-les lo-be seinen Na - men, al - les lo-be seinen Na - men, Al - les lo-be seinen

Na - men, denn er allein ist hoch erha- - ben, denn er al-lein ist hoch er-ha-ben, ist hoch er-ha-

denn er al - lein ist hoch - erha-ben, ist hoch er - ha - ben, al-le-lu-ja, al-le-lu-

Na - men, seinen Na - men, denn er allein ist hoch erhaben, al-leluja, al-le-luja, alle-lu-

Na - men, denn er allein ist hoch er - ha - - ben, alleluja, alle-lu-

sf

V.S.

ben, al - le - lu ja, al - le - lu - ja, al - le - lu - ja Denn er allein, ist hoch er - ha - ben,
ja, al - le - lu - ja, al - le - lu ja, al - le - lu - ja, al - le - lu ja.

ja, al - le - lu - ja, al - le - lu - ja, al - le - lu - ja, al - le lu - ja. Denn er al lein ist hoch er-
ja, al - le - lu - ja.

sf

ist hoch er ha - ben, alle - lu ja, alle - lu - ja, alle - lu - ja. Al - les lo - be seinen Na - men, denn er al lein ist hoch er - ha - ben
Denn er allein ist hoch er ha - ben, ist hoch er - ha - ben

ha - ben, ist hoch er - ha - ben, alle lu - ja, alle - lu - ja Al - les lo - be seinen Na - men, denn er allein ist hoch er ha - ben,
Denn er al lein ist hoch er - ha - ben Denn er al lein

sf sf sf

ist hoch er - ha - ben, al - le - lu - ja, al - le - lu - ja.

ist hoch er - ha - ben, al - le - lu - ja, al - le - lu - ja.

sf

Recit. Largo.

URIEL.

Pianoforte.

cantabile.

Auf Rosenwolken bricht, ge_weckt durch süs_sen

V.S

Klang, der Morgen jung und schön.

Vom himmlischen Ge_wölbe strömt

rei_ne Har_mo_nie, zur Erde hinab.

Seht das beglückte Paar, wie Hand in Hand es

geht! Aus ihren Blicken strahlt des heissen Danks_Ge_fühl.

Bald singt in lautem Ton, ihr

Mund des Schöpfers Lob.

Lasst unsre Stimme dann, sich mengen in ihr Lied.

Più moto.

Adagio

EVA. *Von dei — — ner*

ADAM. *Von*

Pianoforte *p*

p

Güt'. o Herr — und Gott, ist Erd' und Him — — mel

dei — ner Güt'. o Herr und Gott, ist Erd' und Him — mel

voll. Die Welt, so gross, so wunderbar, ist dei — — ner

voll. Die Welt, so gross, so wunderbar, ist dei — ner, dei — — ner

V.S.

Hän - de Werk, die Welt, so gross, so wunderbar, ist

Hän - - - - de Werk, die Welt, so gross, so wun-derbar,

dei - - - ner Hän - - de Werk. Von dei - - ner Güt', o

ist dei - ner Hän - - de Werk. Von dei - ner Güt'

Canto. Alto.

p Ge - seg - net sey des Herren

Tenore Basso.

p Ge - seg - net sey des Herren

Herr — — und Gott, ist Erd' und Him — mel voll. Die

o Herr und Gott, ist Erd' und Him — mel voll. Die

Macht! Ge — seg — net sey des Herren Macht! Sein Lob erschall' in

Macht! Ge — seg — net sey des Herren Macht! Sein Lob erschall' in

Welt so gross, so wunderbar, ist dei — — ner Hän — — de

Welt so gross, so wunderbar, ist dei — — — ner Hän — — de

E — wigkeit! sein Lob erschall', er-schall' in E — wigkeit!

E — wigkeit! sein Lob erschall', er-schall' in E — wigkeit!

V.S.

Werk, die Welt, so gross, so wunderbar ist dei – – ner

Werk, die Welt, so gross, so wunderbar ist dei – – ner

sein Lob erschall' in E – wigkeit! sein Lob er – schall', er – schall' in

sein Lob erschall' in E – wigkeit! sein Lob er – schall', er – schall' in

tr

Hän – de Werk, dei – ner Hän – de Werk, pp dei – ner Hän – de

Hän – de Werk, dei – ner Hän – de Werk, pp dei – ner Hän – de

E – wigkeit, in E – wig – keit, pp in E – wig –

E – wigkeit, in E – wig – keit, pp in E – wig –

pp

pp

Allegretto

Werk!

Werk!

Adam

Der Ster - ne Hellster.

Reit!

Reit!

Allegretto

mezza voce

o wie schön verkündest du den Tag!

Wie schmückst du ihn, o Son - ne, du,

des Welt - alls Seel' und Aug'!

Wie schmückst du ihn, o Son - ne, du,

tutti

Macht kund auf eurer weiten Bahn des Her – ren Macht und seinen Ruhm, und seinen

tutti

Macht kund auf eurer wei-ten Bahn, macht kund des Herren

des Welt-alls Seel' und Aug'! Macht kund – macht kund auf eurer wei-ten Bahn, macht kund, macht

Macht kund auf eurer weiten Bahn, macht

Ruhm! Macht kund – macht kund – des Her-ren Macht und seinen Ruhm, und seinen Ruhm!

Macht und sei – nen Ruhm, des Her – ren Macht und seinen Ruhm, und seinen Ruhm, und seinen Ruhm!

Kund, des Herren Macht und sei – nen Ruhm, des Herren Macht und seinen Ruhm, und seinen Ruhm!

Kund, auf eu-rer weiten Bahn des Her – ren Macht und seinen Ruhm, und seinen Ruhm, und seinen Ruhm!

Eva

Und du, der Nächte Zierd' und Trost, und all' das strahlend Heer, verbrei – tet

ü - ber - all, ver - brei - tet sein Lob, in eu - rem Chor - ge - sang! Ver - brei - - -

Adam

- - - tet ü - ber - all sein Lob in eu - - rem Chor - ge - sang. Ihr E - le - men - te

f

f

de - ren Licht stets neue Formen zeugt, stets neue Formen zeugt, ihr

p

p

ihr Dünst' und Ne - bel, die der Wind ver - sammelt und vertreibt, ver - sammelt und ver - treibt.

V.S.

Eva

Lob - sin - get al - le Gott dem Herrn! Lob - sin - get al - le Gott dem Herrn!

Adam

Lobsin - get al - le Gott dem Herrn! Lob - sin - get al - le Gott dem Herrn!

Canto. Alto.

Lob - sin - get al - le Gott dem Herrn! Lob - sin - get

Tenore. Basso.

Lob - sin - get al - le Gott dem Herrn! Lob - sin - get

f *p* *f*

Gross, wie sein Nam', ist sei - ne Macht, gross, wie sein Nam',

Gross, wie sein Nam', ist sei - ne Macht, gross, wie sein Nam',

al - le Gott dem Herrn! Gross, wie sein Nam', ist sei - ne Macht, gross, wie sein

al - le Gott dem Herrn! Gross, wie sein Nam', ist sei - ne Macht, gross, wie sein

ist sei - ne Macht. Sanft rau - schend

ist sei - ne Macht.

Nam', ist sei - ne Macht.

Nam' ist sei - ne Macht.

p p

lobt, o Quel - len ihn! - den Wipfel neigt ihr Bäum'!

Ihr Pflan - zen

düf - tet, Blu - men hauchet ihm eu - ern Wohl - ge - ruch!

Ihr Pflan - zen düf - tet

Adam.

Blu_men haucht ihm eu_ren Wohl_ge_ruch. Ihr de_ren Pfad die Höhn erklimmt, und ihr

die niedrig kriecht, ihr de_ren Flug die Luft durch-schneidt, und

Eva.

Ihr Thie_re preiset al_le Gott!

ihr, im tiefen Nass, ihr Thie_re preiset al_le Gott!

Tutti

Ihr, ihr Thie_re

Tutti

Ihr, ihr Thie_re

f

f

BIBLIOTEKA XX. CZARTORYSKICH

Ihn, ihn lo – be was nur O – dem hat, was – nur O – dem hat, was

Ihn, ihn lo – be was nur O – dem hat, was – nur O – dem hat, was

preiset alle Gott! Ihn lo – be was nur O – dem hat, was – nur O – dem hat, was

preiset al le Gott! Ihn lo – be was nur O – dem hat, was – nur O – dem hat, was

ff

ff

– nur O – dem hat.

Ihr dunk' – len Hain', ihr Berg' und Thal, ihr

– nur O – dem hat.

Ihr dunk' len Hain', ihr Berg' und Thal, ihr

– nur O – dem hat.

– nur O – dem hat.

p

V. S.

Zeugen unsers Danks, er_tö_nen sollt ihr früh und spät von uns'_rem

Zeugen unsers Danks, er_tö_nen sollt ihr früh und spät von uns'_rem

Lob_ge_sang, er_tö_ _ _ _ _ _ _ nen sollt ihr früh und spät von uns'_rem, von

Lob_ge_sang, er_tö_nen sollt ihr früh und spät, er_tö_nen sollt ihr früh und spät von uns'_rem, von

Tutti

uns' _ _ _ rem Lob_ge_sang! Heil dir, o Gott! O Schö_ _

uns' _ _ _ rem Lob_ge_sang! Heil dir, o Gott! O Schö_ _

cres

cres

pfer, Heil! Aus dei – nem Wort ent – stand die Welt.

pfer, Heil! Aus dei – nem Wort ent – stand die Welt.

p Dich be – ten Erd' und Him – mel an, dich be – ten Erd' und Him – mel

p Dich be – ten Erd' und Him – mel an, dich be – ten Erd' und Him – mel

an. Dich be – ten Erd' – – und Him – mel an, wir preisen dich in

an. Dich be – ten Erd' – – und Him – mel an, wir preisen dich in

f

f

V. S.

E – wig-keit, wir preisen dich in E – – wig-keit, in E – – wig keit, in E – wig-
wir preisen dich in E – – wig-keit, wir preisen dich in E – – – wig keit,

E – wig-keit, wir preisen dich in E – – wig-keit, wir prei-sen dich in E – wig keit, wir
wir preisen dich in E – – wig-keit, in E – wig-keit, in E – wig-

keit, wir prei – sen dich wir preisen dich in E – – – – wig
wir preisen dich in E – – wig-keit, in E – – – – wig-

preisen dich in E – wigkeit, in E – – wig-keit, in E – wig keit,
heit, wir preisen dich in E – wigkeit, in E – – wig-keit, wir preisen dich in E – wig-

keit, wir preisen dich in E – wigkeit, in E – wig-keit,
keit, in E – – – – – – – – wig-keit,

wir preisen dich in E – wig-keit, in E – – wig-keit, wir prei – sen dich in
keit, wir prei-sen dich in E – – – – wigkeit, wir preisen dich in

wir prei-sen dich in E – – wig-keit, wir preisen dich in E – – wig-keit, wir

wir prei – sen dich, wir preisen dich in E – – wig-keit, in E – – wig-keit, wir

E – – wig-keit, wir preisen dich in E

E – wig-keit, wir preisen dich in E – – wig-keit, wir preisen dich in E – – wig-keit, wir

wig-keit, wir

preisen dich in E – – – – – – – – – wig-keit.

prei-sen dich in E – – – – – – – – – wig-keit.

p

Dich be – ten Erd' und Him – mel an, dich be – ten Erd' und Him – mel

p

Dich be – ten Erd' und Him – mel an, dich be – ten Erd' und Him – mel

V.S.

an, wir prei – – sen dich, f wir preisen dich in E – wigkeit.

an, wir prei – – sen dich, wir preisen dich in E – wigkeit.

f f

p in E – – wigkeit, f wir preisen dich in E – wigkeit, p in E – – wig-

p in E – – wigkeit, f wir preisen dich in E – wigkeit, p in E – – wig-

p f

f keit, in E – – – – – wig – keit. p Dich be – ten

f keit, in E – – – – – wig – keit. p Dich be – ten Erd' und Him – mel

f p

Erd' und Him - mel an, wir prei - sen dich in E - - - wig - keit, in

Erd' und Him - mel an, wir prei - sen dich in E - - - wig - keit, in

E - wig - keit, in E - wig - keit.

E - wig - keit, in E - wig - keit.

Recit.

ADAM. Nun ist die erste Pflicht er - füllt, dem Schöpfer haben wir gedankt. *Allegro.* Nun folge mir, Gefährtin meines

Lebens. Ich leite dich, und jeder Schritt weckt neue Freud' in unsrer Brust, zeigt Wunder über - all. Er kennen sollst du

V.S

BIBLIOTEKA XX. CZARTORYSKICH

dann, welch unaussprechlich Glück der Herr uns zuge-dacht, ihn preisen immerdar, ihm weihen Herz und Sinn. Komm, komm fol-ge mir

Eva.

fol-ge mir! ich lei-te dich. O du, für den ich ward! Mein Schirm, mein Schild, mein All! dein Will' ist mir Ge-setz.

Andante.

So hat's der Herr be-stimmt, und dir ge-horchen, und dir ge-horchen,

bringt mir Freu - - - - - de, Glück und Ruhm.

Duetto. Adagio.

ADAM.

Pianoforte.

Hol - - de Gattin! dir zur Sei - te flies - sen

sanft die Stunden hin. Je - der Augenblick ist Wonne, ist Wonne; kei - ne

Sor - ge, kei - ne Sor - ge trü - bet sie. Hol - de Gat - tin! je - der Augenblick ist Wonne; kei - ne

Eva.

Sor - ge trü - bet sie Theu - - rer Gatte! dir zur Sei - te, schwimmt in

D.S.

Freu – den mir das Herz. Dir ge – wid – met ist mein Le – ben;

deine Lie – be, dei – ne Lie – be seij mein Lohn. Theurer Gat – te! dir ge –

weidmet ist mein Le – ben, dei – ne Lie – be seij mein Lohn. Theurer Gat – te! dir zur Sei – te schwimt in

Hel – de Gat – tin! dir zur Sei – te! dir zur Sei – te

Freu_den mir das Herz. Dir ge_wid_met ist mein Le_ben; dei_ne Lie_be, deine Lie_be seÿ mein

flie_hen sanft die Stunden hin. Je_der Au_gen_blick ist Wonne; kei_ne Sor_ge trü_bet

Lohn. Theurer Gat_te! dir ge_wid_met ist mein Le_ben, dei_ne Lie_be sey mein

sie. Hol_de Gat_tin! je_der Augenblick ist Wön_ne, kei_ne Sor_ge trü_bet

Lohn. Theurer Gat_te! deine Lie_be, deine Lie_be seÿ_mein Lohn.

Allegro.

sie. Holde Gat_tin! hol_de Gat_tin! keine Sor_ge, kei_ne Sor_ge trü_bet sie.

V.S.

Der thauende Morgen, o wie er_muntert er!

Die Kühle des Abends o wie er_quikket sie.

Wie

Wie rei_zend ist der Blumen süsse Duft!

la_bend ist der runden Früchte Saft!

Doch ohne

doch ohne dich, doch ohne dich was wäre mir der

dich, doch ohne dich, doch ohne dich, was wäre mir der Morgenthau,

A_bendhauch, der Blumenduft! Mit dir, mit

der Früchte Saft, Mit dir, mit

dir er_höht sich jede Freude, mit dir, mit dir ge_niess sich doppelt sie.

dir er_höht sich je_de Freude, mit dir, mit dir ge_niess sich doppelt sie.

V.S.

mit dir, mit dir ist Se _ _ ligkeit das Le _ ben, dir, dir, sey es

mit dir, mit dir ist Se _ _ ligkeit das Le _ ben, dir, dir, seÿ es

ganz _ ge _ weiht. Mit dir, mit dir, mit dir _ _ _

ganz _ ge _ weiht. Mit dir, mit dir, mit dir, _ _ _

_ ist Se _ lig _ keit das Le _ ben, dir seÿ es ganz _ ge _ weiht. _ _ _ _ _ _ _

_ ist Se _ lig _ keit das Le _ ben, dir seÿ es ganz _ ge _ weiht. _ _ _ _ _ _ _

dir seÿ es ganz ge-weiht.

dir seÿ es ganz ge-weiht. Der thauende

sf p p

Die Kühle des Abends, o wie er-

Morgen, o wie ermanterter!

p p

quikket sie.

Wie la-bend ist der runden Früchte Saft!

p

Wie rei - zend ist der Blumen süsse Duft! Doch ohne dich, doch ohne dich

Doch oh - ne dich, doch ohne dich, doch ohne

was wä - re mir der Abendhauch,

dich was wäre mir der Morgenthau, der Früchte Saft,

der Blumen Duft! Mit dir, mit dir er - höht sich jede Freu - de,

Mit dir, mit dir er - höht sich jede Freu - de,

mit dir, mit dir ge_niess ich doppelt sie,

mit dir, mit dir ge_niess ich doppelt sie,

mit dir, mit dir

mit dir, mit dir

ist Se_ligkeit das Le_ben, dir, dir sey es ganz ge_weiht.

ist Se_ligkeit das Le_ben, dir, dir sey es ganz ge_weiht.

Mit dir, mit dir, mit dir ist Se_lig_keit das

mit dir, mit dir mit dir ist Se_lig_keit das

V.S.

Le – ben, dir seÿ es ganz ge-weiht, mit dir ist Se-lig-keit das Le – ben,

Le – ben, dir seÿ es ganz geweiht, mit dir ist Se-lig-keit das Le – ben

pp

dir – seÿ – – es ganz ge – weiht, – ganz – ge –

dir – seÿ – – es ganz ge – weiht, – – ganz ge –

cre – scen – do f

f

weiht.

weiht.

Recit.

URIEL. *O glücklich Paar, und glücklich immerfort, wenn falscher Wahn euch nicht verführt noch mehr zu*

wünschen, als ihr habt, und mehr zu wissen, als ihr sollt.

Coro. Andante.

Canto. *Alto.* *Singt dem Her_ren al_le Stimmen! Dankt ihm, dankt ihm alle seine Wer_ke! Lasst zu Eh_ren*

Tenore. *Basso.* *Singt dem Her_ren al_le Stimmen! Dankt ihm, dankt ihm alle seine Wer_ke! Lasst zu Eh_ren*

Pianoforte.

sei nes Namens, Lob in Wettgesang er_schal_len!

Allegro.

Des Herren Ruhm, erbleibt in E_wig-

sei_nes Namens, Lob in Wettgesang er_schal_len!

*A_*

V.S

Des Herren Ruhm, er bleibt in E _ wigkeit. A _ _ _ _ _ _ _ _ _ men. Des Herren Ruhm, er

keit. A _ _ _ _ _ _ _ _ _ men, a _ _ _ _ _ _ men.

men. Des Herren Ruhm, er bleibt, er bleibt in Ewig-keit, in Ewigkeit.

Des Herren Ruhm, er

Des Herren Ruhm, er bleibt in E _ wigkeit. A _ _ _ _

bleibt in E _ wigkeit A _ men, à _ _ men. Des Herren Ruhm, er

Des Herren Ruhm, er bleibt in E _ wig keit, in E _ wig _ keit. A _

bleibt in E _ wigkeit A _ _ _ _ men. Des Herren Ruhm, er bleibt in E _ _ _ wig _ keit.

_ _ _ _ _ men. Des Herren Ruhm, er bleibt in E _ wig keit. A _ _ _ _ _ _ men.

bleibt in E _ wigkeit. A _ _ _ _ _ _ _ _ men. A _ _

_ _ _ _ _ _ men. Des Herren Ruhm, er : bleibt in E _ wig_keit. A _ _

Des Herren Ruhm, er bleibt in Ewigkeit, in E _ _ wigkeit. A _ _ _ _ men.

Des Herren Ruhm, er bleibt in E _ wigkeit. A _ _ _ men.

_ _ _ men. Des Herren Ruhm, er bleibt in E _ wigkeit, in E _ wig-

_ _ _ _ men. A _ _ _ _ men. A _ _. men. Des Herren

Des Herren Ruhm, er bleibt in E _ wigkeit. Des Herren Ruhm, er bleibt in E _ wigkeit. A _ _ _

Des Herren Ruhm, er bleibt in E _ wigkeit. Des Herren Ruhm, er bleibt in E _ wigkeit. A _ _

V.S.

heit. A _ _ _ _ _ _ _ men. Des Herren Ruhm, er bleibt in E _ _ wigkeit.

Ruhm, er bleibt in E _ _ wigkeit. Des Herren Ruhm, er bleibt in E _ wig _ keit.

_ men, a _ men, a _ _ _ _ _ _ men. Er bleibt in E _ wigkeit.

_ men, a _ men, a _ men, a _ _ _ men. Er bleibt in E _ _ wig-

Solo

A _ _ _ men, a _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _

Solo

A _ _ _ men, a _ _ men.

solo

A _ _ _ men, a _ _ _ men, a _ _ _ _ _ _ _ _ _ _

Solo

keit A _ _ _ men, a _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _

p

p

tutti

men. Des Herren Ruhm, er bleibt in E – – wigkeit, – in E-wig-keit.

tutti

Des Herren Ruhm, er bleibt, des Herren Ruhm, er

tutti

men. Des Herren Ruhm, er bleibt in E – – wig-keit, in E-wig-keit, in E – – wigkeit. A –

tutti

– – – men. Des Herren Ruhm, er bleibt in E-wig-keit, er bleibt in E – wig-keit.

tutti

f

f

Des Herren Ruhm, er bleibt in E – wigkeit. A – – – – – – –

bleibt in E – wigkeit. A – – – – – – – men, a – – – – – – –

– – – – – men. Des Herren Ruhm, er bleibt, er bleibt in E – wigkeit, in E-wigkeit.

Des Herren Ruhm, er bleibt in E – wig –

V.S.

men. Des Herren Ruhm, er bleibt in E – wig-keit. A – men, a – – – men, a –

men.

Des Herren Ruhm, er bleibt in E – wigkeit,

Des Herren Ruhm, er bleibt in E – wigkeit, A – – – – men. Des Herren Ruhm, er bleibt in E – – wig-

keit, A – – – – – – – – – men. Des Herren Ruhm, er bleibt in E – wigkeit. A – –

men, a – – – men. Des Herren Ruhm, er bleibt in E – wigkeit. A – – –

Des Herren Ruhm, er bleibt in E – wigkeit. A – – men, a – – men, a – – men,

keit. Des Herren Ruhm, er bleibt in E – wigkeit, in E wigkeit. A – – men, a – men,

men. Des Herren Ruhm, er bleibt in E wigkeit. Des Herren Ruhm, er bleibt in

solo
men, a — men, a — men, a — — — — — men. Singt dem Herren
tutti
solo
A — —

solo
a — men, a — — men, — a — men.
Singt dem Herren
tutti

solo
a — men, a — men a — men, a — — — — — men. Singt dem Herren
tutti
solo

solo
E — wigkeit. A — men. Des Herren Ruhm, er bleibt in E — wigkeit. Singt dem Herren
tutti
solo
A — — —

p
f
A — men,
p

solo
p
tutti
men, alle Stimmen, tutti a — — men, a — — — — — men.
tutti
Des Herren Ruhm, er bleibt in E — —

alle Stimmen.
tutti
Des Herren Ruhm, er bleibt in E — —

tutti
Solo
men, alle Stimmen. tutti a — — men, a — — — — — men.
tutti
Des Herren Ruhm er bleibt in E — —

al — le Stimmen
amen. Des Herren Ruhm, er bleibt in E — wig — keit.
tutti
Des Herren Ruhm, er bleibt in E — —
V.S.

f
p
ff
sf
sf
sf
sf

f
p
ff
sf
sf
sf
sf

wig - keit, er bleibt, er bleibt in E - wig-

wig - keit, er bleibt, er bleibt in E - wig-

wig - keit, er bleibt, er bleibt in E - wig-

wig - keit, er bleibt, er bleibt in E - wig-

sf sf sf sf sf sf sf sf

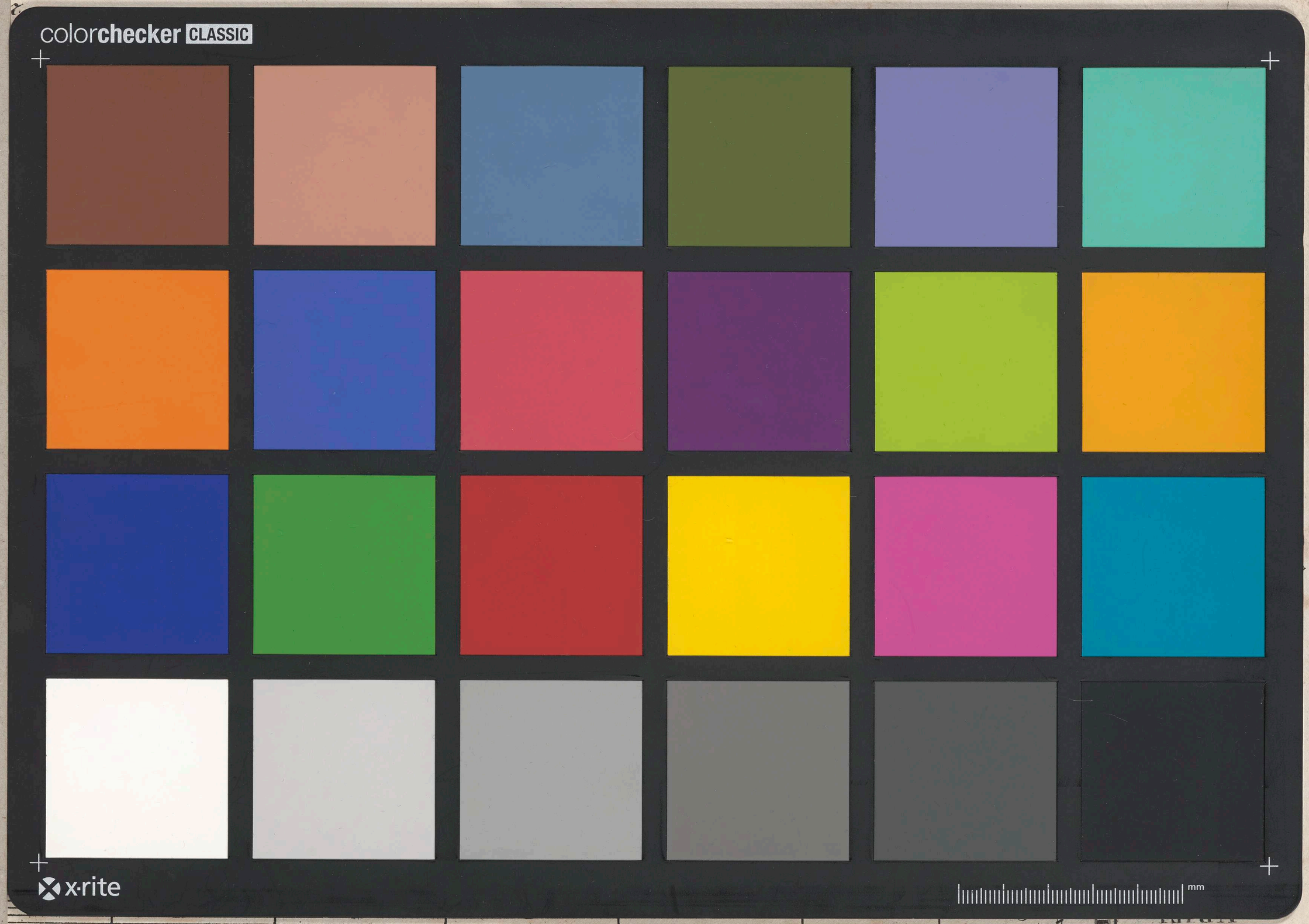
keit. Singt dem Herren, al - le Stimmen! des Herren Ruhm, erbleibt in E - wigkeit. A - men, A - men.

keit. Singt dem Herren, al - le Stimmen! des Herren Ruhm, erbleibt in E - wigkeit. A - men, A - men.

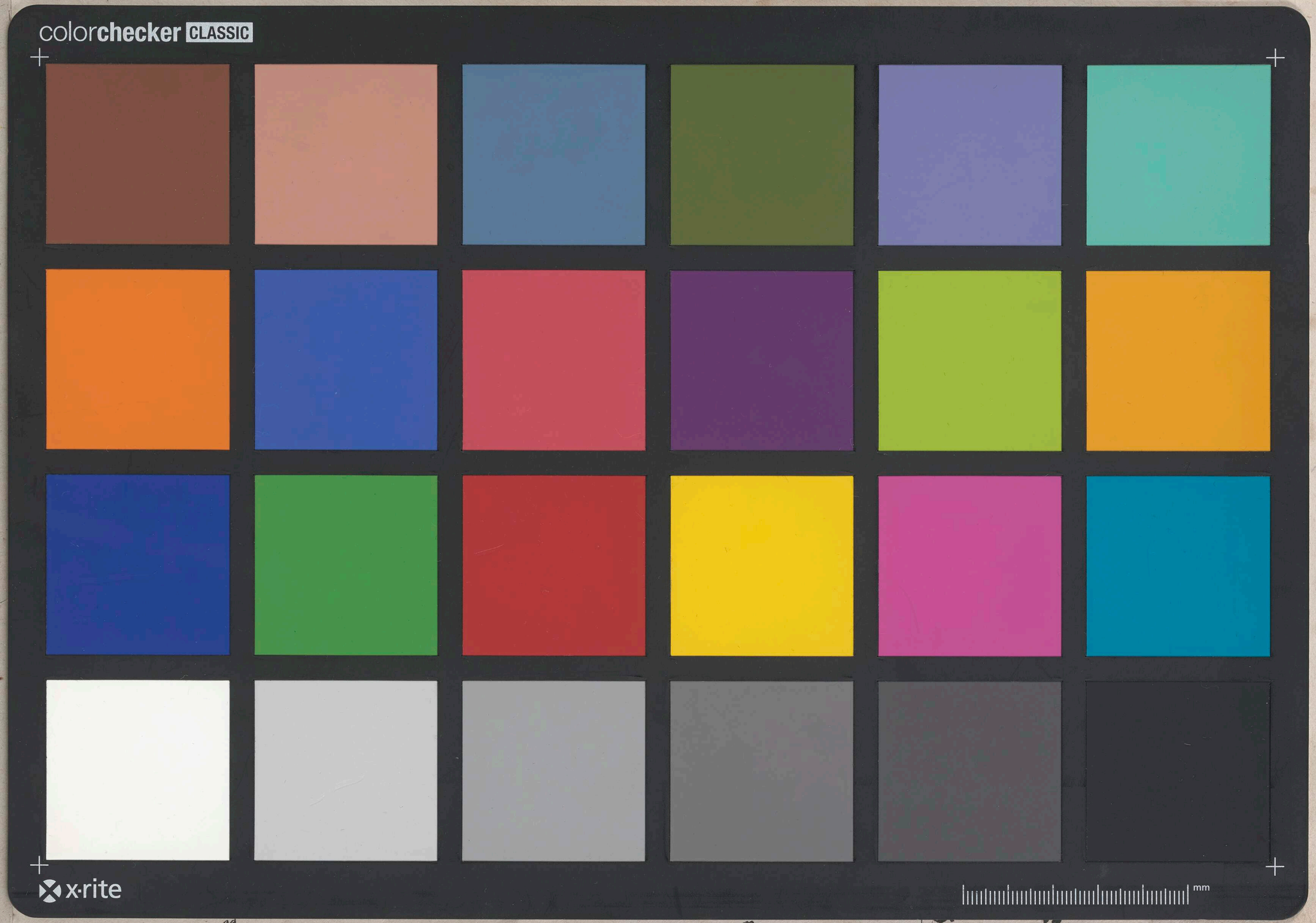
keit. Singt dem Herren, al - le Stimmen! des Herren Ruhm, erbleibt in E - wigkeit. A - men, A - men.

keit. Singt dem Herren, al - le Stimmen! des Herren Ruhm, erbleibt in E - wigkeit. A - men, A - men.

BIBLIOTEKA CZARTORYSKICH



ARIA. *Andante.*


colorchecker CLASSIC
x-rite
mm